

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **102 (1984)**

Heft 45

PDF erstellt am: **26.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Laufende Wettbewerbe

| Veranstalter                                                                                               | Objekt:<br>PW: Projektwettbewerb<br>IW: Ideenwettbewerb                  | Teilnahmeberechtigung                                                                                                                                                                                                   | Abgabe<br>(Unterlagen-<br>bezug) | SIA<br>Heft<br>Seite |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------|
| Stadtgemeinde Brig-Glis<br>VS                                                                              | Altstadtsanierung,<br>Parkhaus auf der «Weri»,<br>Brig, IW               | Architekten, die seit dem 1. Jan. 1984 ihren Wohnsitz im Kanton Wallis haben oder im Kanton Wallis heimatberechtigt sind und Wohnsitz in der Schweiz haben                                                              | 9. Nov. 84<br>(23. Juni 84)      | 25/1984<br>S. 518    |
| Politische Gemeinde<br>Stäfa ZH                                                                            | Pflegeabteilung im<br>Altersheim Lanzeln,<br>Stäfa, PW                   | Architekten und Fachleute, die im Bezirk Meilen und in der Gemeinde Zollikon mindestens seit dem 1. Januar 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben                                                                          | 16. Nov. 84<br>(9.-27. Juli 84)  | 26/1984<br>S. 543    |
| Einwohnergemeinde<br>Köniz BE                                                                              | Altersheim und<br>Alterswohnungen im<br>Stapfen, Köniz, PW               | Fachleute, die ihren steuerpflichtigen Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. dem 1. Januar 1983 in der Einwohnergemeinde Köniz haben                                                                                      | 19. Nov. 84<br>(2.-31. Juli 84)  | 26/1984<br>S. 543    |
| Gemeinde Glattfelden<br>ZH                                                                                 | Alters- und Pflegeheim im<br>Eichhölzli, PW                              | Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden Glattfelden, Bülach, Eglisau, Hüntwangen, Rafz, Weiach und Wil ZH haben                                                        | 10. Dez. 84<br>(13. Juli 84)     | 29/1984<br>S. 574    |
| Einwohnergemeinde<br>Beatenberg BE                                                                         | Gemeindehaus<br>Beatenberg, PW                                           | Fachleute, die seit mindestens dem 1. Januar 1984 Wohn- und Geschäftssitz im Amtsbezirk Interlaken haben                                                                                                                | 10. Dez. 84<br>(1. Okt. 84)      | 37/1984<br>S. 692    |
| Gemeinde Lenzburg                                                                                          | Sportanlage Neuhof in<br>Lenzburg, PW                                    | Fachleute, die im Kanton Aargau seit dem 1. Juli 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben                                                                                                                                    | 21. Dez. 84                      | 35/1984<br>S. 641    |
| Secretary of State for the<br>Environment of Great<br>Britain, AGB Westbourne<br>of Eastcote, Middlesex GB | International interior<br>design competition                             | Design award for the best interior completed in the world between 1st January 1984 and 1st January 1985                                                                                                                 | 4. Jan. 85                       | 26/1984<br>S. 544    |
| Politische Gemeinde<br>Kirchberg SG                                                                        | Betagenheim in<br>Kirchberg, PW                                          | Alle in den Gemeinden Kirchberg, Wil, Bronschhofen, Jonschwil, Niederhelfenschwil und Zuzwil seit dem 1. Januar 1983 niedergelassenen Fachleute                                                                         | 7. Jan. 85                       |                      |
| Japan Design Foundation,<br>Osaka                                                                          | 2nd International Design<br>Competition                                  | The competition is open to all design genres                                                                                                                                                                            | 10th jan. 85<br>(31st oct. 84)   | 42/1984<br>p. 830    |
| Société des Téléphériques<br>de Leysin VD                                                                  | Reconstruction du<br>restaurant de la Berneuse                           | Concours ouvert à ceux, dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliés ou établis dans le Canton de Vaud dès le 1er janvier 1984                                                          | 14 jan. 85<br>(28 sept. 84)      | 40/1985<br>S. 783    |
| Einwohnergemeinde<br>Binningen BL                                                                          | Umbau und Erweiterung<br>des<br>Kronenmattschulhauses<br>in Binningen BL | Architekten, die seit dem 1. Januar 1983 in der Gemeinde Binningen ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind                                                                                      | 20. Jan. 85                      | 29/1984<br>S. 574    |
| Regierungsrat des<br>Kantons St. Gallen                                                                    | Zivilschutzzentrum in<br>Bütschwil SG, PW                                | Architekten, die seit dem 1. Januar 1983 im Bezirk Altotoggenburg, Untertoggenburg, Neutoggenburg, Obertoggenburg, Wil, Gaster oder See ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben                                            | 21. Jan. 85                      | 39/1985<br>S. 747    |
| Psychiatriekonkordat der<br>Kantone Uri, Schwyz und<br>Zug                                                 | Neubauten der<br>Psychiatrischen Klinik<br>Oberwil-Zug, PW               | Architekten, die Wohnsitz oder einen Geschäftssitz mit ständigem Bürobetrieb seit dem 1. Januar 1982 in den Kantonen Uri, Schwyz oder Zug haben                                                                         | 26. Jan. 85<br>(13. Sept. 84)    | 25/1984<br>S. 518    |
| Einwohnergemeinde<br>Binningen                                                                             | Erweiterung des<br>Kronenmattschulhauses<br>Binningen                    | <i>Dieser Wettbewerb wird zu einem späteren Zeitpunkt eröffnet, neue Ausschreibung folgt</i>                                                                                                                            |                                  | 29/1984<br>S. 574    |
| Biennial of Venice,<br>Department of<br>Architecture                                                       | International<br>competitions for the III.<br>Biennial of Architecture   | Participation in the selection for the exhibition is open to all those who work in the architectural field, quite apart from academic and professional qualifications. The candidates may take part singly or in groups | 31. Jan. 85<br>(31. Juli 84)     | 26/1984<br>S. 544    |
| Municipalité<br>d'Yverdon-les-Bains VD                                                                     | Construction de<br>logements à<br>Yverdon-les-Bains, PW                  | Concours ouvert aux architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois et ayant leur domicile professionnel ou privé sur le territoire de la Commune d'Yverdon-les-Bains avant le 1er janvier 1984                      | 31 jan. 84<br>(30 oct. 84)       | 42/1984<br>p. 828    |
| Municipalité de Gland<br>VD                                                                                | Construction d'un collège<br>secondaire à Gland VD,<br>PW                | Concours ouvert aux architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois domiciliés ou établis sur le territoire du Canton de Vaud le 1er janvier 1984                                                                    | 15 fév. 84                       | 42/1984<br>p. 828    |
| Baudirektion der Stadt<br>Bern                                                                             | Neubau der<br>Gewerbeschule Lorraine,<br>Bern, IW                        | Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 in der Schweiz Wohn- und Geschäftssitz haben (s. <i>Korr. in Heft 38!</i> )                                                                                                    | 15. Feb. 85<br>(14. Sept. 84)    | 33/34/1984<br>S. 618 |

|                                                                                                                                                    |                                                                       |                                                                                                                                                                             |                              |                   |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|-------------------|
| Elektrizitätswerk der Stadt Zürich                                                                                                                 | Verwaltungsgebäude des EWZ, PW                                        | Alle in der Stadt Zürich seit mindestens dem 1. Januar 1984 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten mit Bürgerrecht der Stadt Zürich | 28. Feb. 85<br>(15. Nov. 84) | 41/1984<br>S. 803 |
| Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau IVBH, Europäische Konvention für Stahlbau EKS, American Institute of Steel Construction AISC | Stahl im Hochbau, internationaler Wettbewerb für Architekturstudenten | Alle Architekturstudenten, die bis zum Einsendetermin des Wettbewerbes noch nicht diplomiert haben                                                                          | 1. Juni 85<br>(1. Nov. 84)   | 42/1984<br>S. 830 |

### Neu in der Tabelle

|                         |                                                                              |                                                                                                                                                      |                              |                   |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|-------------------|
| Kanton Aargau           | Aargauisches Kurszentrum für Sport, Wohnen, PW                               | Architekten, die im Kanton Aargau mindestens seit dem 1. Januar 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben                                                  | 15. Mai 85<br>(22. Nov. 85)  | 44/1984<br>S. 845 |
| Gemeinde Volketswil ZH  | Gemeinschaftszentrum mit Alterswohnungen, PW                                 | Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1984 in der Gemeinde Volketswil haben                                             | 29. März 85                  | 45/1984<br>S. 901 |
| Einwohnergemeinde Aarau | Turnanlagen für das Lehrlingsturnen an der Gewerbeschule Aarau, PW           | Architekten, die in den Bezirken Aarau, Lenzburg, Zofingen oder Kulm heimatberechtigt sind oder seit dem 1. Juli 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben | 22. März 85<br>(21. Dez. 84) | 45/1984<br>S. 901 |
| Einwohnergemeinde Aarau | Turnanlagen für das Lehrlingsturnen an der Kaufmännischen Berufsschule Aarau | Architekten, die in den Bezirken Aarau, Lenzburg, Zofingen oder Kulm heimatberechtigt sind oder seit dem 1. Juli 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben | 22. März 85<br>(21. Dez. 84) | 45/1984<br>S. 901 |

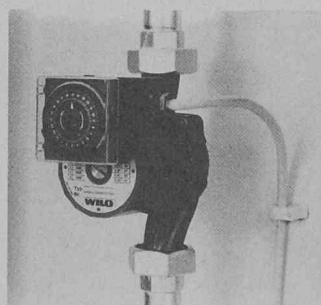
## Wettbewerbsausstellungen

|                                        |                                                                              |                                                                                                                                       |                   |
|----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| SBB-Kreisdirektion III, Zürich         | Viadukte Weidenholz und Neugut, Glattal, S-Bahn Zürich, Ingenieurwettbewerbe | ETH-Hönggerberg, HIL, Haupthalle, Geschoss D, 2. bis 16. November, täglich 7.30 bis 19 Uhr                                            | 44/1984<br>S. 845 |
| Genève, Département des travaux public | Extension de l'école d'électricité au Petit-Lancy, PW                        | Centre d'enseignement professionnel pour l'industrie et l'artisanat, jusqu'au 2 novembre, de 10 à 13 h et de 14 à 19 h, (samedi 17 h) | suit              |

## Aus Technik und Wirtschaft

### Heizungspumpe mit 4-Gang-Schaltung

Energiesparmassnahmen im Heizungskeller sollte man jetzt erledigen: Der Installateur hat mehr Zeit als im Herbst und ist auch preislich etwas beweglicher. Sparmassnahmen müssen nicht teuer sein. Eine moderne Heizungspumpe kann den Energieverbrauch für die Wasserpumpe halbieren. Ältere Pumpen laufen meist rund um die Uhr mit voller Drehzahl, ob Wärme verlangt wird oder nicht. Jetzt gibt es Heizungs- und Warmwasserpumpen, deren Drehzahl sich automatisch dem Wärmebedarf anpasst. Eine Zeitschaltuhr oder ein Thermostat – das eine oder das andere ist einfach aufsteckbar – drosselt selbsttätig die Pumpenleistung. Dadurch werden auch Fliesengeräusche in der Heizung abgebaut. 4D lautet die Bezeichnung der neuen Pumpe mit der



4-Gang-Schaltung von Wilo. Sie ist in etwa einer Stunde am Einbauort der alten Pumpe installiert. Wenn bei Reparaturen oder Änderungen an der Heizung ohnehin das Wasser abgelassen wird, kann auch gerade diese Sparmassnahme vorgenommen werden.

Wilo-Werk GmbH & Co,  
D-4600 Dortmund

### Holz- und Holz-Metall-Fenster

Nicht nur die Diskussion um die Nutzung des Holzes, das aus den geschädigten Schweizer Wäldern anfällt und genutzt werden muss, sondern auch die Diskussion um die sich mehrenden Schäden an Kunststoff-Fenstern haben das Holz- und Holz-Me-

tall-Fenster wieder verstärkt in den Mittelpunkt gerückt. Seit Jahrhunderten bewährt, liegt heute der Werkstoff Holz als Rahmen- und Flügelmaterial im Fensterbau vorne. Die Vorteile sind günstige Wärmeleitfähigkeit (kein Schwitzwasser oder Eisbil-

dung), angenehme Oberflächentemperatur, niedriger Wärmeausdehnungskoeffizient und natürlich die Anpassungsfähigkeit an alle architektonischen Gegebenheiten. Neben dem Material ist die Konstruktion des Fensters von entscheidender Bedeutung. Nur eine technisch ausgefeilte und durchdachte Bauweise gewährleistet höchste Qualität. Die Bruno Piatti AG, Dietlikon, die führende Schweizer Herstellerin von Holz- und Holz-Metall-Fenstern, verfügt seit über 30 Jahren über profunde Kenntnisse und Erfahrungen

im Fensterbau. Die auf dem neuesten Stand der Fenstertechnik beruhende Grundkonstruktion der Piatti-Fenster ermöglicht zum einen die Fertigung in jedem gewünschten Lichtmass, zum anderen besteht die Wahl unter 4 verschiedenen Glasaufbauten. Das Piatti-Fenster wird deshalb höchsten Anforderungen gerecht, was sich auch in den hohen technischen Werten ausdrückt, die u.a. durch die EMPA Dübendorf ermittelt werden.

Bruno Piatti AG,  
8305 Dietlikon

### Neue wirtschaftliche Lösung gegen den Kälteeinbruch über den Balkon

Schon im letzten Jahr brachte Feli Bauteile AG die Balkondämmplatte «Schöck-Isokorb» auf den Markt. An der Baustelle war jeweils ein Abscheiden auf die Deckenstärke des Gebäudes notwendig. Ab sofort liefert die deutsche Partnerfirma, das Herstellerwerk Schöck, drei Typen für Standard-Kragplattendicken von 16, 18 und 20 cm fertig montiert. Neben den Standardtypen bietet Schöck auch Attiken und spezielle Elementkonstruktionen an. Die Einbauzeit für eine Balkondämmplatte der neuen Ausführung wird mit rund 6 Minuten pro Stück erheblich kürzer sein als bisher. Dank der

Schöck-Isokorb-Balkondämmplatte wird der Wärmeabfluss auf ein Minimum reduziert. Es entsteht eine echte Trennung zwischen kaltem und warmem Bereich, und Balkone können sich bei schwankenden Temperaturen frei bewegen. Mit der Balkondämmplatte werden Risse in der Tragplatte und Schimmelbildung an den Innendecken vermieden. Die Standardtypen decken 95% des Marktbedarfs ab. Auf dem Schweizer Markt wird das Komplett-System seit Anfang des Jahres mit grossem Erfolg eingesetzt. Interessenten wenden sich an Feli Bauteile AG.

Feli Bauteile AG, 5745 Safenwil